

Ausgabe 5

Amtliche Mitteilung

September 2021

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee



*Herbstfarben im Mondseeland:
Blick vom Freilichtmuseum Rauchhaus*

Foto: Ebner Martina



Liebe Mondseerinnen!
Liebe Mondseer!

Am 26. September 2021 finden in Oberösterreich die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Diese Wahlen sind sehr wichtig, weil damit die Arbeitsaufträge für die nächsten sechs Jahre im Landtag und im Gemeinderat bzw. für den Bürgermeister vergeben werden. In Mondsee wird es spannend, weil sich erstmals sechs Parteien und sechs Bürgermeisterkandidaten der Wahl stellen.



Wir haben in der letzten Periode viel weitergebracht. Vieles war nur deshalb möglich, weil wir im Gemeindevorstand und im Gemeinderat gut zusammengearbeitet haben. Letztlich soll aber auch darüber nachgedacht werden, wer dabei die notwendigen finanziellen Mittel von der Landesregierung aus Linz nach Mondsee holen konnte. Auch das KIG (Kommunalinvestitionsgesetz) des Bundes hat es im letzten Jahr ermöglicht, große Vorhaben wie die Errichtung des Geh- und Radweges und die komplette Erneuerung und Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED finanziell abzusichern.

Auch in Zukunft sollen die Menschen in unserer Gemeinde beste Voraussetzungen für deren Lebensqualität, für Bildung und für ihre Arbeitsplätze haben. Das ist mir wichtig.

Es ist mir ein großes Anliegen als Bürgermeister von Mondsee, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Deshalb lade ich Sie herzlich ein, Ihre Stimme bei der Wahl am 26. September abzugeben. Besonders ersuche ich die Jungwähler, welche zum ersten Mal das Wahlrecht ausüben können, zur Wahl zu gehen.

Sollten Sie am Wahltag nicht in Mondsee sein, nutzen Sie die Möglichkeit per Wahlkarte (Briefwahl) zu wählen. Die Wahlkarte können Sie ab sofort im Gemeindeamt Mondsee oder online beantragen. Die Detailinformationen entnehmen Sie bitte dieser Gemeindezeitung.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme bei den bevorstehenden Wahlen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister Josef Wendtner

Wahlsprengel der Marktgemeinde

Wahlsprengel I (Marktgemeindeamt, Verhandlungsraum im Erdgeschoss):

Abt-Haberl-Straße (ausgenommen Seniorenheim), Alfred-Jäger-Weg, Am Moos, Am Ostufer, Am Westufer, Atterseestraße, Bader-Göbl Straße, Badgasse, Bazataweg, Bärengraben, Birkengasse, Birkenweg, Brandbergstraße, Dachsteinstraße, Dr. Emanuel Jörgner-Straße, Dr. Franz Müller-Straße, Dr. Lechner-Weg, Eisenastraße, Franz Kreutzberger Straße, Freinbergerstraße, Gosauergraben, Gottfried Aschauer-Straße, Herneßstraße, Schafbergstraße, Schoberstraße, Wartenfelsstraße

Wahlsprengel II (Marktgemeindeamt, Sitzungssaal im 1. Stock):

Am Moosbach, August Stringberg-Straße, Herzog-Odilo-Straße, Hickmannngasse, Hierzenbergerstraße, Hilfbergstraße, Hinterhuberstraße, Hochkreuzstraße, Josef-Bunk-Straße, Karl-Schwaighofer-Straße, Kirchengasse, Krankenhausstraße, Lindenthalerstraße, Luitoldstraße

Wahlsprengel III (Marktgemeindeamt, Clubraum, Eingang Herzog-Odilo-Straße):

Ludwig-Angerer-Gasse, Marktplatz, Matthäus Much Straße, Meinrad Guggenbichler-Straße, Mondseebergstraße, Moosbachweg, Moosstraße, Peter Tafner-Straße, Pflegerstraße, Poststraße, Prielhofstraße, Pyroflex Maximus-Straße, Rainerstraße, Robert Baum Promenade, Rußbachweg, Salzburger Straße, Schießstattgasse, Schlossweg, Schlosshof, Schöllstraße, Schönmühlweg, Schulweg, Schweitzerweg, Seebadstraße, Sportplatzstraße, Steinerbachstraße, Steinerhofstraße, Südtirolerstraße, Viktor-Kaplan-Straße, Vogelsangstraße, Waldburgerweg, Walter Simmer-Straße, Wildeneggstraße, Wolf Huber-Straße, Wredeplatz

Wahlsprengel IV (Seniorenwohnheim):
Abt Haberl-Straße 2

Wahlzeiten:

Wahlsprengel I, II und III: 8 bis 15 Uhr
Wahlsprengel IV: 9 bis 12 Uhr
besondere Wahlbehörde: bei Bedarf

Foto: privat

Wahlinformationen und Beantragung von Wahlkarten für die Briefwahl

Am 26. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahlen optimal unterstützen. Deshalb wird Ihnen eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl 2021“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun? Zu den Wahlen am 26. September im Wahllokal bringen Sie diesen personalisierten Abschnitt sowie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Amtlicher Stimmzettel für die
Gemeinderatswahl
am 26. September 2021
Gemeinde
MONDSEE

Liste	Gewählte Partei anzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen (höchstens 3)
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei (ÖVP)	
2	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	
3	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	
4	<input type="radio"/>	GRÜNE	GRÜNE – Die Grünen Alternative ÖÖ	
5	<input type="radio"/>	NEOS	NEOS – Das Neue Oberösterreich	
12	<input type="radio"/>	PULMO	Parteiunabhängige Liste Mondsee – Prasse	

Im Bild die Muster-Stimmzettel für die Gemeinderatswahl

Infos zur Briefwahl

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in un-

serer „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde, (zu den Amtszeiten, diese sind Montag - Freitag: 8 bis 12 Uhr,

und Dienstag: 14 bis 17.30 Uhr)

- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet unter www.wahlkartenantrag.at

Informationen zur Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl 2021

Stadtgemeinde XXX
Mustergasse 1
1234 Musterort im Mustertal
Tel: +43 (3339)25110-0
Email: mustergemeinde@adresse.at
Homepage: www.mustergemeinde.at





Wahlinformationen und Beantragung von Wahlkarten für die Briefwahl

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. September 2021. Bitte beachten Sie, dass die Zustellung mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse erfolgt.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. September 2021, zum Schluss des letzten Wahllokales bei der zuständigen Gemeinde einlangen (Adresse und Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte). Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte per Briefwahl zu senden oder diese am Wahltag bei dem, als Abgabestelle definierten, Wahllokal abzugeben. Bei der Wahl in einer fremden Gemeinde können Sie in Wahllokale gehen, die als Wahlkarten-Wahllokal ausgewiesen sind. Hier dürfen Sie außerhalb Ihrer Gemeinde jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

HINWEIS FÜR EU-Bürger: EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeister/innenwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese bei unserem Gemeindeamt rechtzeitig ab!

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 26. September 2021 Gemeinde MONDSEE	
Für die gewählte Bewerberin/den gewählten Bewerber im Kreis ein X einsetzen	Name (Familienname und Vorname) und Geburtsjahr der Bewerberin/des Bewerbers für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters, Parteibezeichnung, Kurzbezeichnung
<input type="radio"/>	Wendtner Josef, 1955 Österreichische Volkspartei, ÖVP
<input type="radio"/>	Romauer Wolfgang, 1975 Freiheitliche Partei Österreichs, FPÖ
<input type="radio"/>	Oberschmid Christian, 1961 Sozialdemokratische Partei Österreichs, SPÖ
<input type="radio"/>	Dipl. Tzt. Schwaighofer Franz, 1952 GRÜNE – Die Grüne Alternative OÖ, GRÜNE
<input type="radio"/>	Dr. Huemer Sabine, 1963 NEOS – Das Neue Oberösterreich, NEOS
<input type="radio"/>	Prasse Jürgen, 1960 Parteilunabhängige Liste Mondsee – Prasse, PULMO

Die amtlichen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl sind beigefarben.





Auf dem Bild aus dem Jahr 1870 sieht man den Stein ohne Kreuz.

Das Ignatia Kreuz beim Helenenweg

Das Holzkreuz, welches sich auf einem Felsblock in der Zeller Ache befindet, wurde neu errichtet. Bei gutem Lichteinfall erkennt man auch den Schriftzug auf dem dazugehörigen Stein. Dieser lautet „Ignatia Kreuz“ und enthält auch die Jahreszahl 1886. Gewidmet ist das Kreuz somit Ignatia von Wrede.

Ignatia wurde 1837 in Wien geboren, wo ihr Vater Ignaz von Mack eine Brauerei sowie eine Zuckerfabrik besaß. Sie heiratete Otto von Wrede und wurde 1863

Besitzerin der ehemaligen Herrschaft Mondsee. Bis zu ihrem Tod 1905 engagierte sie sich für zahlreiche Wohltätigkeitsprojekte, wofür man ihr 1913 den Wredebrunnen und noch zu Lebzeiten das Ignatia Kreuz am Helenenweg als Denkmal errichtete.

Namensgeberin für den Helenenweg war ihre Tochter Helene, welche 1879 den königlich bayerischen Kämmerer Carl Graf von Almeida heiratete. Der Weg wurde ein Jahr zuvor von Leo-



Das Kreuz befindet sich auf einem Felsblock in der Zeller Ache

poldine Winter, der Besitzerin des Sensenwerkes, errichtet. Sie übernahm nach dem Tod ihres Mannes die Leitung der Fabrik und führte diese von 1875 bis 1883.

Mit dem Helenenweg schenkte sie dem Ort einen der schönsten Spazierwege.



Der Schriftzug auf dem dazugehörigen Stein



Brücke beim Alpenseebad neu errichtet

Die kleine Brücke über die Zeller Ache beim Beachvolleyballplatz war einige Monate gesperrt, da sie stark sanierungsbedürftig war. Die Neu-Errichtung ver-

zögerte sich, weil dafür Bewilligungen sowohl von der Wasserrechtsbehörde als auch vom Naturschutz einzuholen waren. Noch vor dem Hochsommer

konnte die neue Brücke, die für Fußgeher und Radfahrer eine beliebte Verbindung von der Bundesstraße zum Alpenseebad ist, aber freigegeben werden.

Lions Club Fuschlsee-Mondsee ist 40

Seit 40 Jahren engagiert sich das Gründungsmitglied Mag. Jürgen Rössner für Mitmenschlichkeit und Hilfeleistungen in unserer Region. Er ist seit Anfang Juli 2021 neuer Präsident des Lions Club Fuschlsee-Mondsee. Birgit Reingruber, die den Lions Club Fuschlsee-Mondsee im Krisenjahr hervorragend gemanagt hat, legte das Clubgeschehen bei der „Hofübergabe“ in die gewährten Hände von Jürgen Rössner.

Seit 40 Jahren hilft der Lions Club Fuschlsee-Mondsee un-



Birgit Reingruber mit Mag. Jürgen Rössner

bürokratisch, rasch und diskret Menschen aus unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind. Trotz der coronabedingt fehlenden Einnahmen ließen die Lions niemanden im Stich. Es ging sich aus.

Um auch weiterhin tätige Menschlichkeit praktizieren zu können, veranstaltet der Club im September ein Golfturnier. Die Einnahmen kommen 1:1 notleidenden Menschen aus unserer Region zugute. Sponsoren werden dankbar willkommen geheißen.

OÖ Frauenförderpreis geht nach Mondsee

Mit dem OÖ Frauenförderpreis würdigt das Land OÖ heuer erstmals Unternehmen, Institutionen und Menschen, die sich für Frauenförderung einsetzen. Aus insgesamt 58 Nennungen wählte die Jury insgesamt sechs PreisträgerInnen. In der Kategorie „Lebenswerk“ ging die Auszeichnung an die Gründerin und Leiterin der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee, Brigitte Maria Gruber. „Dieser Preis ist Anerkennung und Auftrag gleichzeitig. Anerkennung für über 20 Jahre Engagement und Pionierarbeit für Frauen in der Frauen:Fachakademie und beim Netzwerk BPW, Business & Professional Women Salzburg. Aber auch Auftrag, weiterhin zur Stärkung von Frauen tätig zu sein“, sagt die stolze



Bürgermeister Josef Wendtner, Preisträgerin Brigitte Maria Gruber und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander

Preisträgerin. Der Preis wurde von LH-Stellvertreterin Christine Haberlander im Beisein von Bürgermeister Josef Wendtner

und zahlreichen Wegbegleiterinnen Grubers in Linz verliehen. Info: www.frauenfachakademie.at

2. FUMO Makerday: Die offene Werkstatt für Jung und Alt geht in die zweite Runde

Werken, experimentieren, ausprobieren heißt es wieder am Freitag, 22. Oktober, ab 13 Uhr im Werkschulheim Felbertal in Ebenau. Der zweite Makerday in der LEADER Region FUMO vereint traditionelles Handwerk mit Zukunftstechnologien. Interessierte aller Altersschichten sind bei freiem Eintritt eingeladen, in die Welt der Technik und Digitalisierung einzutauchen. Das vielfältige Angebot reicht vom Kennenlernen und Ausprobieren eines Lasercutters über den Einstieg in die Bereiche Programmierung, Robotik und Forschung bis hin zu Radio- und Fernsehworkshops (Radiofabrik und FS1).

Auch die Wirtschaftskammer



Impression vom Makerday 2019

ist mit dem Talentecheck wieder mit dabei, genauso wie das Forschungsinstitut für Limnologie mit einem richtigen Labor und der Fotohof mit einem spannenden Fotoworkshop. Making – einfach tun! Auf spielerische Art und Weise wollen die Veranstalter für MINT-Themen begeistern. Die LEADER Region FUMO freut sich auf viele staunende Gesichter und großartige Ergebnisse. Der Makerday findet in Kooperation mit dem Werkschulheim Felbertal, Akzente Salzburg und der Wirtschaftskammer Salzburg statt.

Infos und das Programm findet man auch auf der Homepage www.regionfumo.at/makerday.



Bei der Übergabe des 110kV Notstromaggregates an die Feuerwehr Mondsee durch Bürgermeister Josef Wendtner und Gemeinderat Manfred Hisch

Die Wasserversorgung von Mondsee ist ab sofort Blackout-sicher

Mit der Inbetriebnahme der beiden Notstromaggregate für die Pumpenstation Tiefbrunnen Auerholz und Pumpenstation Hochbehälter Mondseeberg ist ab sofort die Wasserversorgung von Mondsee auch für den Fall

eines längeren Stromausfalles gesichert. Das Projekt, welches nun erfolgreich abgeschlossen wurde, umfasste neben den beiden mobilen Aggregaten auch die Erneuerung der Steuerungstechnik in den beiden Pumpen-

stationen. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Mondsee, die sich bereit erklärt hat, beide Aggregate fachgerecht zu betreuen und bei Stromausfall die Notstromversorgung aufzubauen.

Nach Hagelunwetter bedankte sich die Ortsbauernschaft bei vier Feuerwehren

Die Ortsbauernschaft von Tiefgraben und Mondsee bedankte sich bei vier Feuerwehren für den tagelangen Hageleinsatz mit einer Spende. Das Ortsgebiete von Tiefgraben und Teile von Mondsee waren Ende Juni 2021 durch ein heftiges Hagelunwetter schwer getroffen worden.

Das Unwetter hatte auch unzählige Dächer von Bauernhäusern und Ställen abgedeckt oder stark beschädigt. Die Einsatzschwerpunkte lagen in den Einsatzgebieten der Feuerwehr Guggenberg, Hof, Mondsee und Tiefgraben. Neben den ortsansässigen Wehren halfen auch überörtliche Kräfte bei der Beseitigung der Unwetterschäden.



v.l.: Georg Hausleitner (FF Guggenberg), Johannes Schwaighofer (FF Tiefgraben), Franz Emeder (Ortsbauernobmann), Matthias Döllner (FF Mondsee) und Georg Brucker (FF Hof)

Die Ortsbauernschaft zeigte sich dankbar für den tagelangen Einsatz der Feuerwehren. Ortsbauernobmann Franz Emeder bedankte sich bei der Spendenübergabe nochmals persönlich bei den vier Kommandanten der örtlichen Feuerwehren. „Ein großes Dankeschön im Namen der Ortsbauernschaft für eu-

ren unermüdlichen und tagelangen Einsatz. Ihr habt uns Bauern rasch und unbürokratisch geholfen, noch größere Schäden abzuwenden,“ so der Ortsbauernobmann bei der Spendenübergabe am Mondseeberg. Die Kommandanten der Feuerwehren zeigten sich sehr erfreut über die Anerkennung.

Engagement für mehr Artenvielfalt: Bienenfreundliche Gemeinden geehrt

Sie lassen ihre Orte aufblühen: Die Marktgemeinde Mondsee ist als eine von 14 neuen „Bienenfreundliche Gemeinden“ von Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder und Mag. Norbert Rainer vom Klimabündnis OÖ im Botanischen Garten Linz ausgezeichnet worden.

Das Projekt Bienenfreundliche Gemeinde wurde als Pilot im Jahr 2016 mit sechs Gemeinden gestartet. Das Gemeinde-Netzwerk wächst kräftig weiter – mehr als 60 oberösterreichische Gemeinden über alle Bezirke setzen sich nunmehr schon aktiv für den Bienenschutz und die Artenvielfalt ein: Sie verzichten mit Unterstützung des Bodenbündnis OÖ auf Pflanzenschutzmittel auf öffentlichen Grünflächen, bepflanzen diese bienenfreundlich oder laden



Die Marktgemeinde ist als „Bienenfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet worden.

die Bevölkerung ein, auch ihre Hausgärten in kleine Oasen für Insekten zu verwandeln.

Das Bodenbündnis ist ein europäisches Netzwerk von Gemeinden, Städten und Institutionen, die sich für Bodenschutz und Artenvielfalt einsetzen. Alleine in Oberösterreich bekennen sich

bereits über 70 Gemeinden und 8 Institutionen zu den Zielen des Bodenbündnisses.

Im Rahmen des Bodenbündnis ist das Netzwerk der „Bienenfreundlichen Gemeinden“ entstanden mit rund 60 aktiven Gemeinden. Nähere Infos: www.bienenfreundlich.at



Heckenschnitt

Die Marktgemeinde Mondsee ersucht Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Straßen grenzen, ihre Hecken zu schneiden. Der September ist die beste Zeit dafür.

Neuer Rotary-Präsident

Der Rotary Club Mondseeland hat einen neuen Präsidenten: Der Versicherungsmakler und Finanzexperte Franz Buchner (43) hat die Präsidenten-Kette von seinem Vorgänger Roman Esterbauer (63) übernommen.

Ein Jahr lang verantwortet Franz Buchner nun die Vorträge, Veranstaltungen und Wohltätigkeitsprojekte des Clubs. „Schwerpunkte meiner Präsidentschaft sind ein verstärktes Engagement im Bildungsbereich und Vorträge namhafter Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft“, sagt er: „wir werden uns aber auch weiterhin intensiv regional als auch auf internationaler Ebene für Menschen in Not einsetzen.“



Franz Buchner (l.) mit Roman Esterbauer

Der RC Mondseeland wurde 1990 gegründet und hat aktuell 46 Mitglieder, weltweit gibt es über 36.000 Clubs in mehr als 200 Ländern. Als „Service Clubs“ wollen die Rotarierinnen und Rotarier Freundschaft und Ethik im Businessalltag fördern; zudem beteiligen sie sich aktiv und finanziell an Hilfsprojekten in der ganzen Welt.



Frauenreferat des Landes unterstützt Beratungsstelle NORA

NORA ist eine kostenlose Anlaufstelle für Frauen, Familien und Erziehungsberechtigte in den verschiedensten Lebenslagen. Die Ziele und Aufgaben der Frauen- und Familienberatung sind die Förderung der Frauen und Mädchen im Mondseeland in gesellschaftlichen, sozialen und beruflichen Angelegenheiten, die Schaffung einer Informations- und Kommunikationsdrehscheibe für frauenspezifische Themen, sowie die Vernetzung der Frauen im Mondseeland. Ebenso zählen die Höherqualifizierung von Frauen und Mädchen sowie die Chancengleichheit in der Arbeitswelt zur Aufgabenpalette. Weiters bietet NORA auch Rechtsberatungen in vielen verschiedenen Bereichen an. Schwerpunkt hierbei sind Be-

ratungen im Trennungs- und Scheidungskontext.

Im Jahr 2020 wurden 671 Beratungen und 135 Stunden für Besuchsbegleitung durchgeführt. 2021 fördert das Frauenreferat des Landes Oberösterreich die Beratungsstelle NORA wieder mit 15.200 Euro. „Dem Team der Beratungsstelle NORA möchte ich meinen Dank aussprechen. Während der für alle sehr herausfordernden Coronapandemie standen sie Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenslagen zur Seite und waren während der gesamten Zeit für die Bevölkerung des Mondseelandes telefonisch sowie mittels anderen Medien erreichbar“, so Frauenreferentin LH-Stellvertreterin Mag.a Christine Haberlander.



Auf der Walz

Auch in Mondsee machen hin und wieder Wandergesellen, die auf der dreijährigen Walz sind, rast. Diesmal war es eine Goldschmiede-Gesellin, die mit einem Sprüchlein auf sich aufmerksam machte und um ein Amtssiegel in ihr Wandergesellenbuch bat. Bürgermeister Josef Wendtner hat sie vor dem Gemeindeamt herzlich willkommen geheißen.



Pensionierung

Elfriede Schwaiger hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war seit 1990 im Dienst der Marktgemeinde als Reinigungskraft in den Schulen, als Schulaufsicht und bei der Schulausspeisung. Ab 2017 war sie in der Reinigung im Pädagogischen Zentrum und in der Landesmusikschule tätig. Bürgermeister Josef Wendtner verabschiedete sie mit einem kleinen Geschenk.



Geschäftsführerin Alexandra Raninger und Obfrau Michaela Langer-Weninger



Freiluftlesung von Daniela Seel, Preisträgerin des Mondseer Lyrikpreises

Die Freiluftlesung von Daniela Seel war ein Highlight des diesjährigen Kulturprogramms am Höribachhof. Die in Berlin lebende Dichterin ist Preisträgerin des Mondseer Lyrikpreises 2017. Bürgermeister Josef Wendtner

hieß Daniela Seel in Mondsee willkommen und gratulierte der Preisträgerin.

Der Mondseer Lyrikpreis, gegründet von Dr. Helmut Palzinsky und Alis Sammern wird übrigens seit 1998 vom Verein

Mundwerk und einer internationalen Jury verliehen. Dieses Jahr wurde die Auszeichnung an die deutsche Autorin Maradaria Cojocaru vergeben. Wir hoffen, dass wir auch sie bald in Mondsee begrüßen dürfen.

Spendenübergabe der Mondfrauen

Mehr als 60 Aussteller präsentierten in Mondsee auch heuer wieder zwei Tage lang Handwerkskunst auf höchstem Niveau.

Der jährlich stattfindende Mondseer Kunsthandwerksmarkt ist für viele bereits ein fixer Veranstaltungspunkt und erfreute sich bei Einheimischen und Touristen auch diesmal großer Beliebtheit. Aus dem Erlös konnte Renate Ennemoser, Obfrau der Mondfrauen, heuer der Bürgermusikkapelle Mondsee einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreichen.

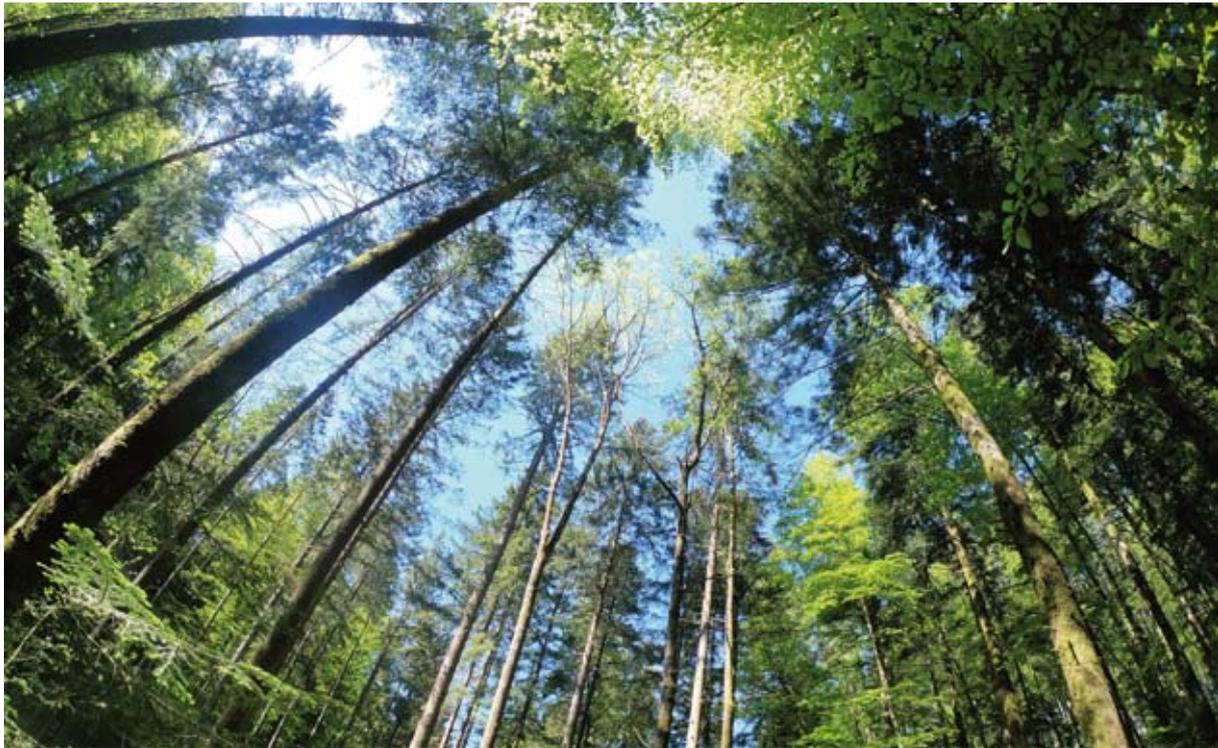
„Wir freuen uns riesig über die großzügige Spende. Aufgrund



Obmann Markus Niederbrucker und Obfrau der Mondfrauen Renate Ennemoser

des Covid-Stillstandes in den letzten beiden Jahren, werden wir das Geld speziell für Jugend-

förderung und -projekte verwenden“, bedankt sich der Obmann Markus Niederbrucker.



Richtige Waldbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels: „Klimafitter Wald“

Die Klimaerwärmung wirkt sich bereits dramatisch auf unsere heimischen Wälder aus. Besonders für Kleinwaldbesitzer und sogenannte Hof-ferne Waldbesitzer stellt dies eine große Herausforderung dar, da eine Vielzahl von Maßnahmen erforderlich ist, um den Wald klimafit zu machen. Aus diesem Grund veranstaltet die KEM Mondseeland gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ, dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), der Landwirtschaftskammer OÖ und den Ortsbauernschaften des Mondseelandes eine Vortragsreihe mit Waldbegehungen und Waldpflege-Training, denn ein nachhaltig bewirtschafteter Wald ist stabil und klimafit.

Ein Vortragsnachmittag mit Diskussion soll Aufschluss darüber geben, welche Auswirkungen der Klimawandel bereits hat und welche waldbaulichen Notwen-

digkeiten und Optionen künftig wichtig werden. Es wird darüber informiert, welche Baumarten an welchen Standorten geeignet sind und im Rahmen einer Waldbegehung werden Maßnahmen zur klimafitten Waldbewirtschaftung präsentiert.

Eine zusätzliche Veranstaltung im Rahmen des heurigen Jahres-schwerpunktes der KEM Mondseeland „Waldzukunft Mondseeland“ wird ein Schulungstag mit Waldpflege-Training der LK-OÖ sein. Das Angebot richtet sich an alle Waldbesitzer und Interessierten des Mondseelandes, besonders jedoch möchte die KEM Mondseeland Kleinwaldbesitzer und Hof-ferne Waldbesitzer ansprechen. Wer seinen Wald nicht selbst bewirtschaften kann oder möchte, soll bei den Veranstaltungen den fachlich richtigen Partner für die notwendigen Maßnahmen finden.

Termine:

- Vortragsnachmittag mit Diskussion am Freitag, 1. Oktober, 14 bis ca. 17.30 Uhr, Gasthof Weisse Taube, St. Lorenz;

- Praxisvormittag – Waldbegehung mit Präsentation von Maßnahmen zur klimafitten Waldbewirtschaftung am Samstag, 2. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt: Technologiezentrum Mondseeland;

- Waldpflege-Training – praktische Maßnahmen für eine zukünftige, klimafitte Waldbewirtschaftung am Samstag, 23. Oktober, 9 bis 16 Uhr, Treffpunkt: Technologiezentrum Mondseeland (Vormittag: Theorie-Teil im Technologiezentrum Mondseeland; Nachmittag: Praxis-Teil in einem nahegelegenen Waldstück)

Infos und Anmeldung: KEM Mondseeland, Stefanie Mayrhauser, 0676/3000101



Altersjubilare



Margaretha Annamarie Jocher, 85. Geburtstag



Anna Ursula Nußbaumer, 85. Geburtstag



Helena Pauline Schwanner, 95. Geburtstag



Maria Anna Graspöckner, 80. Geburtstag



Anna Perner, 80. Geburtstag



Elisabeth Rittsteuer, 100. Geburtstag

Fotos: Alois Ebner, privat



Altersjubilare/Ehejubilare



Margareta und Robert Bichlbauer, 60-jähriges Ehejubiläum



Franz Lettner, 80. Geburtstag



Liselotte Dorner, 85. Geburtstag



Zäzilia und Peter Stoff, 50-jähriges Ehejubiläum (Goldene Hochzeit)



Eine besondere Gratulation wurde Hofrat OLGR Dr. Erich Karli zuteil. Dr. Karli feierte seinen 90. Geburtstag und Bürgermeister Josef Wendtner und eine Abordnung der Bürgermusikkapelle Mondsee gratulierten dem rüstigen Jubilar herzlich!



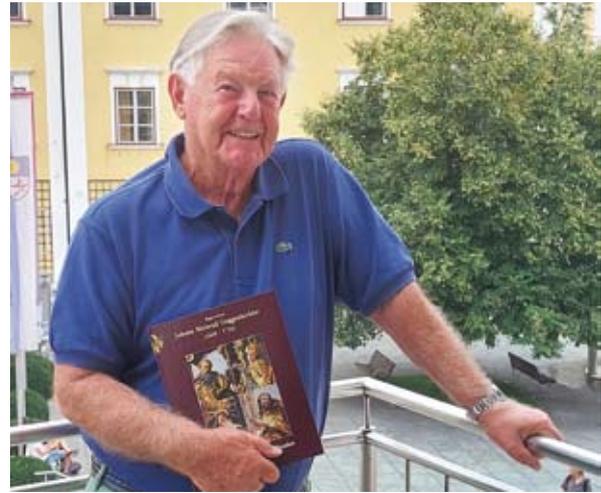
Hildegard Hahn, 95. Geburtstag

Fotos: Alois Ebner, privat

Altersjubilare



Franz Wesenauer, 80. Geburtstag



Dr. Manfred Schlederer, 80. Geburtstag

Corona-Schutzimpfung: Das Wichtigste auf einen Blick für Senioren

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gibt Senioren eine Kurzinformation zur Corona-Schutzimpfung. Vor der Impfung ist jedenfalls ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt zu führen.

Impfen schützt: Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist für die weltweite COVID-19-Pandemie verantwortlich. Das Risiko schwer zu erkranken oder zu versterben steigt mit dem Alter. Die Impfung schützt davor, schwer zu erkranken. Mehr dazu auf der Website des Sozialministeriums: www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung

Corona-Impfstoffe: Es gibt verschiedene Impfstoffe. Welche Impfstoffe verfügbar sind, kann von logistischen Kriterien abhängen. Vielfach ist jedoch inzwischen auch freie Impfstoffwahl möglich. Grundsätzlich gilt: Alle Impfstoffe wurden durch die Zulassungsbehörde streng geprüft und gelten als sicher und wirksam.

Wie Impfstoffe funktionieren: Bei den derzeit verfügbaren Coronavirus-Impfstoffen wird dem Körper eine Art „Bauplan“ gespritzt, mit dem er eigenständig einen Oberflächenbestandteil des Coronavirus bilden kann. Sobald das Immunsystem darauf trifft, werden vom Körper Abwehrstoffe gebildet. Diese schützen im Fall einer Ansteckung mit dem Coronavirus vor der Erkrankung.

Reaktion zeigt Wirkung: An der Einstichstelle (Oberarm) können Rötungen, Schwellungen, eine Erwärmung der Haut oder Schmerzen auftreten. Außerdem können Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Fieber auftreten. Diese möglichen Beschwerden sind ein Zeichen der normalen Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff. Sie sind kein Grund zur Sorge und vergehen in der Regel innerhalb weniger Tage von selbst.

Geimpft = sicher: Mittlerweile können sich alle, die sich sicher

fühlen wollen, impfen lassen – es ist genug Impfstoff vorhanden. Wie gut die Impfung wirkt, zeigt sich auch in den niedrigen Erkrankungszahlen im Bereich der Alten- und Pflegeheime. Dort wird im Herbst mit Auffrischungsimpfungen gestartet. Aber auch Grundimmunisierungen sind jederzeit möglich. Wer die „erste Runde“ verpasst hat und noch ungeimpft ist, sollte sichergehen, diesmal dabei zu sein!

Wo wird geimpft? Geimpft wird sowohl in Impfstraßen als auch bei niedergelassenen Ärzten, wenn diese die Corona-Schutzimpfungen als zusätzliches Service anbieten. Details dazu erfahren Sie bei der Impfanmeldung.

Schutz für sich und andere: Wer geimpft ist, schützt sich und andere davor, schwer an COVID-19 zu erkranken oder unter Langzeitfolgen zu leiden: 10 bis 14 % erkranken an Long COVID und leiden unter Nachwirkungen der Erkrankung.



Eltern-/Mutterberatung der Kinder- und Jugendhilfe

Die Eltern-/Mutterberatung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck möchte gerne bei allen Fragen rund um Baby und Kleinkind unterstützen. Die Angebote der Eltern-Mutterberatung sind kostenlose soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck.

Zur Förderung von Familien wendet sich die Behörde an Mütter und Väter, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Fragen der Gesundheit, der Erziehung, der Betreuung und Versorgung ihres Kindes erweitern wollen. Während der Einschränkungen in der Corona Zeit beachten Sie bitte die Homepage: www.bh-voecklabruck.gv.at und die Anmeldung unter der Tel. 07672/702-73421

Die Eltern-/Mutterberatung bietet umfassende Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr.



- Sie möchten Ihr Baby messen und wiegen lassen?
 - Sie haben Fragen zum Alltag mit Ihrem Kind oder zu Ihrer familiären Situation?
 - Sie möchten mehr Sicherheit im Umgang mit Ihrem Baby?
- Außerdem werden in den Beratungsstellen kostenlose psycho-

logische Beratung, Stillberatung und Ernährungsberatung angeboten.

In Mondsee befindet sich die Eltern-Mutterberatungsstelle im Familienbundzentrum (Schlosshof 6). Termine: Jeden ersten und dritten Donnerstag, von 14.30 bis 16.30 Uhr

Projekt: Behindertenberatung von A - Z

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per



Machen Sie den Schritt!

Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen

wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



Sozialministeriumservice

Workshops für pflegende Angehörige

Ein soziales Impulsprogramm der LEADER Region FUMO soll pflegende Angehörige und Familien entlasten, das Gemeinschaftsgefühl in der Region stärken und Bewohner und soziale Akteure untereinander vernetzen. Ab September finden im Mondseeland interessante Veranstaltungen unter dem Motto „Anker sein – Halt geben“ im Bauernmuseum Mondsee statt.

Eine siebenteilige Workshopreihe für pflegende Angehörige und Interessierte mit DGKP Albert Gruber behandelt alle Themen rund um die Pflege, dabei geht es nicht nur um die richtige Lagerung und körperliche Pflege von pflegebedürftigen Familienangehörigen, sondern auch, wie sich Angehörige davor schützen, selbst auszubrennen. Die Teilnehmer erhalten Tipps, die bei der Betreuung und Pflege zu Hause helfen.

- „Wie man sich bettet, so liegt man“ am 16. September um 18 Uhr: Die richtige Position hochbetagter, in ihrer Bewegung eingeschränkter Menschen, dient als vorbeugende Maßnahme. Spezielle Lagerungen fördern das Einschlafen, unterstützen die Atmung und erleichtern die Herzaktivität – sie wirken beruhigend.
- „Heben und tragen, ohne sich zu plagen“ am 23. September um 18 Uhr: Die Pflege von Angehörigen ist häufig mit körperlichen Belastungen verbunden, bei ungünstiger Arbeitshaltung wird die Wirbelsäule oft sehr belastet. Was kann man tun, um nicht nur optimal zu pflegen sondern auch den eigenen Rücken dabei zu schonen.
- „Vorbeugen ist besser als heilen“ am 30. September um 18 Uhr: Keine Prophylaxe ist wichtiger als die andere! Zwischen ihnen bestehen jedoch viele Zusammenhänge. Der Kern ist die Bewegung



– durch sie beginnt der Patient, wieder Kontakt zur Umwelt aufzunehmen, bewusst zu atmen, zu essen, zu denken, usw.

- „Geh dem Keim nicht auf den Leim“ am 6. Oktober um 18 Uhr: Wenn man weiß, welche Faktoren eine Besiedelung mit Krankheitserregern begünstigen und wie die Erreger übertragen werden, kann man Infektionen durch gezielte Hygiene-Maßnahmen vermeiden.
- „Wasser ist zum Waschen da“ am 14. Oktober um 18 Uhr: Die körperliche Hygiene dient dazu, Krankheiten vorzubeugen und das Wohlbefinden der Patienten zu steigern. Sich selbst nicht ausreichend waschen zu können und von anderen Menschen bei der Körperpflege abhängig zu sein, kann das Selbstwertgefühl beeinträchtigen und ein Gefühl der Hilflosigkeit auslösen. Daher gilt immer: Unterstützung so viel wie nötig und so wenig wie möglich.
- „Das Auge isst mit“ am 21. Oktober um 18 Uhr: Essen ist viel mehr als nur Nahrungsaufnahme. Essen kann speziell bei älteren, an Demenz erkrankten Menschen für Geborgenheit sorgen, vertraute Geschmäcker stärken Erinnerungen an alte Zeiten und geben ein Stück Heimat.
- „Wer pflegt, muss sich pflegen“ am 28. Oktober: Die Pflege und Betreuung von Angehörigen braucht viel Energie. In diesem

Vortrag erfahren Sie, wie Sie sich davor schützen, selbst auszubrennen und wieder Balance finden.

Anmeldung bei: Rotes Kreuz Mondsee, Frau Josefa Hofer, Tel. 0664/8745514, mail: josefa.hofer@o.rotekreuz.at

Eine weitere zweiteilige Vortragsreihe widmet sich dem Thema Demenz und wird von der MAS Alzheimerhilfe angeboten. Neben einer allgemeinen Infoveranstaltung wird auch ein Gedächtnis-Schnuppertraining angeboten, mit welchem es gelingen kann, die Krankheit zu verzögern und besser zu bewältigen.

- Mittwoch, 22. September, 14 Uhr, Gasthaus zum fidelen Bauern: Alzheimer – eine Krankheit verstehen

- Mittwoch, 29. September, 14 Uhr, Gasthaus zum fidelen Bauern: Fit im Alter: Vorsorgemöglichkeiten/Gedächtnistraining
Anmeldung: Seniorenbund Oberrwang, Obfrau Erni Hausleitner, Tel: 0650/8491755, mail: erni.hausl@gmx.at

Alle Vorträge können auch einzeln besucht werden und sind dank LEADER Förderung kostenlos. Bei Bedarf kann eine Betreuung der zu pflegenden Angehörigen durch das Rote Kreuz organisiert werden. Eine Anmeldung ist aufgrund der Coronasituation erforderlich. Infos: www.regionfumo.at/sozial-impulse



MAS Demenztrainer dringend gesucht

Die Nachfrage nach Kompetenz im Umgang mit Demenz steigt in allen Bereichen: im Privaten, in Institutionen, Einrichtungen, Alten-/Pflegeheimen oder Krankenhäusern. „Aktuell gibt es einen viel größeren Bedarf an Trainings, als wir seitens der MAS Alzheimerhilfe anbieten können“, wendet sich Karin Latschalt, Leiterin der Demenzservicestellen der MAS Alzheimer-

hilfe an MAS Demenztrainer sowie Interessente. MAS Demenztrainer begleiten Menschen mit Demenz mit stadiengerechtem Training oder stundenweiser Betreuung zu Hause, in einer der Demenzservicestellen in OÖ oder in einem Heim. Es ist keine pflegerische Tätigkeit. Die MAS Alzheimerhilfe bietet eine neunmonatige Ausbildung an. Der hohe Standard der einzelnen

Module wird durch diverse Zertifizierungen (Ö-Cert, TÜV, EBQ) garantiert. Gefragt sind Mitarbeiter aus dem Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereich, oder einfach engagierte und kreative Menschen, die gerne mit älteren Personen zusammenarbeiten. Kontakt: Michael Buchner, MAS Alzheimerhilfe, 4820 Bad Ischl, Lindaustraße 28, Tel. 0664 / 913 53 22



Pflegeeltern werden gesucht

Wenn ein Kind in Not ist, braucht es Menschen, die da sind, die sich Zeit nehmen können, es zu begleiten und ihm einen sicheren Platz, ein zu Hause geben, können.

Ein Kind, das nicht bei seinen Eltern bleiben kann, braucht trotzdem eine Familie, die Geborgenheit und Halt geben kann, für die Eltern einspringt.

Könnte dieser Platz bei Ihnen zu Hause sein? Wenn Sie sich

über die Aufnahme eines Pflegekindes schon einmal Gedanken gemacht haben oder sich einfach zum Thema Pflegeelternschaft informieren wollen, dann nehmen sie einfach Kontakt auf: Alexandra Ecker, Tel. 0664/6007273429 und Josef Rucky, Tel. 0664/6007273428 stehen gerne für Beratung und Information zur Verfügung. Das Land Oberösterreich freut sich über Ihr Interesse.

Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien: „it der WESTbahn zum halben Preis reisen; Kulturexperiences mit dem Familienabonnement im Landestheater Linz; Familienkarte App: App-solut familientauglich im neuen Design; Abenteuer für Groß & Klein im IKUNA Naturresort; „Wie im Paradies“ – Höhenrausch 2021 bis 17. Oktober; mit der OÖ Familienkarte zu aufregenden Touren von NATURSCHAUSPIEL; mit der OÖ Familienkarte ermäßigt zur OÖ. Landesausstellung nach Steyr; Familienurlaub im ALPRIMA Aparthotel Hinterstoder; Oberösterreichs Familien live im Fußball-Stadion; Schiff Ahoi auf der Donau; Geparden-Kinder im Tiergarten Schönbrunn; freier Eintritt für Kinder bei der Messe Ried und Messe Wels; Heidenspaß auf Oberösterreichs Sommerrodelbahnen; im Oktober zum Halbp reis ins Panorama Museum Salzburg und vieles mehr. Alle Informationen zu den aktuellen Aktionen der OÖ Familienkarte finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at.



Bei der Präsentation des Kochbuchs waren auch zahlreiche Ehrengäste.

Kulinarik und Kultur: Mittelschule gestaltet dreisprachiges Kochbuch

Schüler der Italienisch- und Französischgruppen der 4. Klassen gestalteten ein dreisprachiges Kochbuch mit Rezepten traditioneller österreichischer Gerichte. Die Idee für das Projekt entstand aufgrund des coronabedingten Ausfalls des Schüleraustausches mit den Partnerschulen in Frankreich (St. Jean D'Angely) und Italien (Carpi).

Die Herausforderung für die beteiligten Schüler bestand darin, dass aufgrund der Coronasituation ein großer Teil der Arbeit digital stattfinden musste. Neu war auch der sprachübergreifende

Unterricht in den beiden Sprachen Italienisch und Französisch. Kolleginnen der französischen und italienischen Partnerschulen wurden als Korrekturleserinnen eingebunden.

Mit der großzügigen Unterstützung seitens der Gemeinde Mondsee, des Tourismusverbandes Mondsee, der Schulleitung und der Bildungsdirektion konnte das Kochbuch gedruckt werden. Im Rahmen einer Präsentation mit Bürgermeister Josef Wendtner, Vizebürgermeisterin und Obfrau des Tourismusverbandes Judith Eidenhammer, SQM Dr.

Dorothea Grabner, Direktorin Monika Hofauer wurde das fertige Kochbuch vorgestellt. Es liegt im Tourismusbüro Mondsee auf.



Ehrung der Junioren-Weltmeister

Niklas Haberl vom UYC Mondsee und sein Segelpartner Niclas Lehmann vom Attersee haben die 470er World Junior Championship vor Sanremo, Italien gewonnen. In elf Wettfahrten klassierten sich die beiden zehn Mal unter den Top-2.

Ein sensationeller Erfolg, der im Heimatclub Union Yachtclub Mondsee gebührend gefeiert wurde. Bürgermeister Josef Wendtner gratulierte Niklas Haberl und Niclas Lehmann zu deren außerordentlichen Leistung und wünscht ihnen auch weiterhin viel Erfolg.



Bürgermeister Josef Wendtner mit Niklas Haberl, Niclas Lehmann und UYC Obmann-Stv. Christoph Skolaut



Top-Leistungen bei Turnieren

Seit einiger Zeit hat der Squashclub Mondsee (SCM) wieder den regulären Clubbetrieb aufgenommen und die Spieler sind hochmotiviert und topfit bei Turnieren und Mannschaftsmeisterschaften. Ein phänomenaler Auftakt für den Squashsport fand vor kurzem in Salzburg statt.

Die Turniere im Glascourt im Europark waren sehr hochkarätig besetzt. Die beiden Hauptevents waren die Bundesliga und das Turnier „Austria Open“, ein PSA (Squash Weltranglistenturnier) Turnier mit internationale Profis aus dem Squashsport. Das Bundesligaturnier gewann das Team Eder Matmaker, dass unter anderem auch aus zwei Spielern vom Squashclub



Das oberösterreichische Squashteam mit ihrem Bundesligatitel (Mihaly Androczyk sieht man in der ersten Reihe in der Mitte, sein Clubkollege Daniel Nagel steht in der hinteren Reihe ganz rechts)

Mondsee besteht: Daniel Nagel und Mihaly Androczyk.

Ein Focus bei der mehrwöchigen Veranstaltung waren auch die Kinder. Im Rahmen der Initiative Kids & School Days

hatten über 500 Kinder bei der Austria Squash Challenge im Europark ein kostenloses Training mit dem Rekordstaatsmeister Aqeel Rehman absolviert.



Veronika Löberbauer am Cello

Landesmusikschule: Plätze frei

Das Musikschuljahr beginnt wieder. In einigen Instrumentalfächern (Violine, Cello, Oboe, Tenorhorn, Tuba) hat die Landesmusikschule Mondsee noch den einen oder anderen

Platz frei! Ab Montag, 13. September, ist die LMS wieder vor Ort und erreichbar. Das Schnuppern im Unterricht ist gerne möglich. Infos: <https://mondsee.landesmusikschulen.at/>

Paralympische Sommerspiele

Nach der Verschiebung um ein Jahr fanden die Paralympics in Tokio nun statt. Yvonne Marzinke ist Heeressportlerin und war zum ersten Mal bei Olympia dabei. Sie trat in den Disziplinen Bahn & Straße (500 Meter, 3000 Meter, Einzelzeitfahren, Straßenrennen) Österreich als eine von etwa 35 Athleten an.



Bürgermeister Josef Wendtner verabschiedete Yvonne Marzinke.



Marktgemeinde Mondsee



Fortschritt, Nachhaltigkeit und Tradition sind für die Marktgemeinde Mondsee kein Widerspruch, sondern ein klarer Auftrag, ihre Bürgerinnen und Bürger einerseits der Tradition gegenüber verpflichtet und andererseits den hohen Anforderungen eines modernen Dienstleistungsbetriebes entsprechend zu servicieren. Um diese Aufgaben bestmöglich managen zu können brauchen wir professionelle Führungskräfte und Mitarbeiter*innen.aus:

Wir suchen zur späteren Übernahme der Funktion

Leiter der Finanzverwaltung einen Fachtraine (m/w/d)

für 40 Wochenstunden

Zu Ihren Haupttätigkeiten gehören u.a.:

- die Leitung der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Mondsee
- die Verantwortung, Leitung, Auswahl und Führung der unterstellten Mitarbeiter*innen
- die Führung und Erstellung des Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögenshaushaltes samt Vermögensverwaltung
- die Erstellung des Voranschlags- und der Bilanz
- die Haushaltsüberwachung und Controlling sowie Verwaltung der Darlehen
- die Gebührenkalkulation und Gebührenordnung
- die Einhebung von Gemeindeabgaben einschließlich Einbringungsmaßnahmen
- die Teilnahme an Sitzungen (inkl. Vor- u. Nachbereitung)

Was erwarten wir von Ihnen?

- Eine abgeschlossene juristische, u./o. höhere kaufmännische Ausbildung (UNI, FH, HAK od. dgl.)
- Eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (Buchhaltung, Rechnungs-, Finanz-, Steuerwesen)
- Ein eigenständiger zuverlässiger und serviceorientierter Arbeitsstil
- Die Voraussetzungen Leadership- und Management-Aufgaben zu übernehmen
- Gute MS-Office Kenntnisse sowie eine Affinität zur EDV
- Zahlenaffinität, Genauigkeit und analytische Denkweise

Als Fachtraine bieten wir Ihnen als Vorbereitung für die spätere Übernahme dieser Leitungsfunktion ein breites Spektrum an qualifizierten Aufgabengebieten mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, der Funktion entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine fundierte Einarbeitung durch den Vorgänger. Die Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des OÖ GDG 2002 (Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002) und hängt u.a. von den anrechenbaren Vordienstzeiten ab. Dazu bitten wir Sie um eine ausführliche (tabellarische) Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges seit Beendigung Ihrer Schulpflicht.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
Mag.(FH) Alfred Lugstein, 5101 Bergheim, Moosfeldstraße 35
E-Mail: alfred.lugstein@lugstein-consulting.at; T.: +43 699 11307482



Bauhoffacharbeiter/-in für den Wirtschaftshof Mondseeland



Der Gemeindeverband Wirtschaftshof Mondseeland schreibt folgende Dienstposten öffentlich aus:

Bauhoffacharbeiter/-in

Die Stelle ist ehestens zu besetzen und vorerst befristet auf ein Jahr.

Es handelt sich um einen Dienstposten der Funktionslaufbahn GD19.1 mit 40 Wochenstunden.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des OÖ. GDG 2002 idgF. und beträgt bei Vollbeschäftigung derzeit monatlich in der Gehaltsstufe 1 2.150,80Euro brutto.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Mindestgehalt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten, erhöhen kann.

Der Arbeitsplatz umfasst u. a. nachstehende Tätigkeiten:

- Straßenbau, Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten
- Winterdienst (Schneeräumung und Streuung)
- Betreuung und Instandhaltung von öffentl. Einrichtungen der Gemeinde (Badeanlage, Spielplätze, Wanderwege, Bushaltestellenhäuschen, Kindergarten, etc.)
- Pflege der öffentlichen Flächen der Gemeinde (Müllsammelstellen, Haltestellen, etc.)
- Betreuung und Wartung der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage

Anstellungserfordernisse:

- Führerschein der Gruppen C, E oder die Bereitschaft diesen innerhalb von 6 Monaten nachzumachen.
- Bereitschaft zur Dienstverrichtung (Winterdienst) auch an Sonn- und Feiertagen sowie zu gewissen Nachtzeiten
- Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen die im OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, das sind insbesondere: persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung, volle Handlungsfähigkeit und die österreichische bzw. EWR-Staatsbürgerschaft. Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Strafregisterbescheinigung, Kopie des Führerscheins) beim Wirtschaftshof Mondseeland, Sonnenhang 3, 5310 Mondsee (e-mail: wirtschaftshof@mondseelandgemeinden.at) einzureichen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Wirtschaftshofleiter Jürgen Lachinger (0664/4131489) gerne zur Verfügung.



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



September bis Dezember 2021

8./15./22./29. September

Kneippen - die Heilkraft des Wassers, 8.30 bis 9.30 Uhr, Kneippanlage Mondsee

3. Oktober

Vier-Seen-Kultur Matinée „verborgene Schätze“, des spielt das Diogenes Quartett, Sala Schloss Mondsee

19. November

Multimediashow Transsibirische Eisenbahn, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

19.-21. November

Eröffnungswochenende des „Advent in Mondsee“, Marktplatz (die Durchführung steht derzeit noch nicht fest)

27.-31. Dezember

Weihnachts-Retreat, 5 Tage in die Stille, ganztägig, ZENtrum

Jeden Mittwoch

Nordic Walking, Treffpunkt: 13 Uhr, Alpenvereinshaus Mondsee

Jeden Samstag

Bauernmarkt am Marktplatz, 8 bis 12 Uhr

*Auszug aus dem Eventkalender:
Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das
Mondseeland finden Sie unter
mondsee.salzkammergut.at
Stand: August 2021
Änderungen (auch Corona-bedingt) vorbehalten!*

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag - Freitag: 8 bis 12 Uhr
zusätzlich Dienstag: 14 bis 17.30 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Wendtner

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

Sonntag, 12. September, Erntedankfest

9 Uhr: Festgottesdienst in der Basilika, musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Michael, Bläser der Bürgermusikkapelle

Montag, 13. September

19 Uhr: Fatimaprozess auf den Hilfberg

16.-18. September

23. Pfarrwallfahrt nach Altötting

Sonntag, 26. September

10 Uhr: Festmesse zum Patrozinium in der Basilika, musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Michael

Donnerstag, 7. Oktober

8 Uhr: Frauenmesse in der Basilika

Dienstag, 26. Oktober

19 Uhr: Bittmesse um Frieden und Wohlergehen für unsere Heimat Österreich, Basilika

Montag, 1. November, Allerheiligen

14 Uhr: Andacht und Segnung der Gräber auf dem Friedhof

Dienstag, 2. November, Allerseelen

8 Uhr: Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen in der Basilika, anschl. Friedhofsprozession

19 Uhr: Requiem, musikalische Gestaltung: Cantus Solis, anschl. Friedhofsprozession

Sonntag, 7. November

10 Uhr: Hl. Messe in der Basilika, musikal. Gestaltung: Bürgermusikkapelle Mondsee

Sonntag, 21. November

10 Uhr: Familienmesse in der Basilika

Samstag, 27. November

19 Uhr: Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung in der Basilika, musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Michael

Sonntag, 28. November

10 Uhr: Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme in der Basilika

Änderungen vorbehalten! www.pfarre-mondsee.at